



Dr. Ulrich Nußbaum

Staatssekretär

Herrn
Hubertus Zdebel
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7640
FAX +49 30 18615 5105
E-MAIL buero-st-n@bmwi.bund.de
DATUM Berlin, *18.* November 2018

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Oktober 2018
Frage Nr. 384**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Ist es zutreffend, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel im Oktober vor einer kleinen Gruppe von Bundestagsabgeordneten gesagt hat, dass die Bundesregierung beschlossen habe, den Bau eines Transportterminals für verflüssigtes Erdgas (LNG) in Norddeutschland mit 500 Millionen Euro mitzufinanzieren (Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/regierung-prueft-finanzierungsmoeglichkeiten-fuer-fluessiggas-aus-den-usa-a2683653.html>; <https://www.wsj.com/articles/in-win-for-trump-merkel-changes-course-on-u-s-gas-imports-1540209647>) , und in welcher Form soll die Mitfinanzierung erfolgen?

Antwort:

Die Bundeskanzlerin hat in einem Gespräch mit Abgeordneten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion darauf hingewiesen, dass die Bundesregierung grundsätzlich bereit ist, den Bau von Import-Infrastruktur für verflüssigtes Erdgas (Liquified Natural Gas, LNG) zu fördern. Eine Aussage über den Umfang einer möglichen Förderung hat die Bundeskanzlerin dabei nicht getroffen. Hinsichtlich der Form einer möglichen Förderung von LNG-Infrastrukturprojekten in Deutschland wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Frage Nr. 73 des Abgeordneten Klaus Ernst vom Oktober 2018 auf BT-Drucksache 19/5282 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen